

1558/AB
Bundesministerium vom 04.07.2025 zu 1674/J (XXVIII. GP)
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

sozialministerium.gv.at
Korinna Schumann
Bundesministerin

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.451.849

Wien, 30.6.2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 1674/J der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch, Kolleginnen und Kollegen, betreffend Schulungen im Umgang mit Videokonferenz-Tools** wie folgt:

Frage 1: Haben Mitarbeiter Ihres Ressorts und der nachgelagerten Dienststellen im Jahr 2019 bereits online an Dienstbesprechungen oder Konferenzen teilgenommen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Sektionen der Zentralstelle und nachgelagerten Dienststellen)

- a. Wenn ja, wie viele Mitarbeiter haben daran teilgenommen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Sektionen der Zentralstelle und nachgelagerten Dienststellen)
 - b. Wenn ja, mit welchen Videokonferenz-Tools wurden diese Dienstbesprechungen und Konferenzen abgehalten?
- Haben Mitarbeiter Ihres Ressorts und der nachgelagerten Dienststellen zwischen 01.01.2020 und 15.03.2020 online an Dienstbesprechungen oder Konferenzen teilgenommen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Sektionen der Zentralstelle und nachgelagerten Dienststellen)

Im Jahr 2019 und zwischen Jänner und 15. März 2020 war die Teilnahme von Mitarbeiter:innen der Zentralstelle an Dienstbesprechungen und Konferenzen online möglich. Eine detaillierte Auswertung über die Anzahl und Teilnehmerzahl ist mangels vorliegender Daten nicht möglich. Genutzt wurde das SibVC-Tool.

Nach sorgfältiger Prüfung kann keine seriöse Auskunft darüber gegeben werden, ob Mitarbeiter:innen der Arbeitsinspektorate bereits im Jahr 2019 sowie im Zeitraum 01.01.2020 und 15.03.2020 online an Dienstbesprechungen oder Konferenzen teilgenommen haben. Es ist möglich, dass solche Formate bereits genutzt wurden, allerdings liegen mir dazu keine konkreten Informationen oder Nachweise vor.

Die Mitarbeiter:innen des Sozialministeriumsservice (SMS) haben ab dem Jahr 2020 an Videokonferenzen teilgenommen.

Frage 2: *Haben Mitarbeiter Ihres Ressorts und der nachgelagerten Dienststellen zwischen 16.03.2020 und 31.12.2020 online an Dienstbesprechungen oder Konferenzen teilgenommen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Sektionen der Zentralstelle und nachgelagerten Dienststellen)*

Eine Teilnahme an Dienstbesprechungen oder Konferenzen war in der Zentralstelle auch zwischen 16. März und 31. Dezember 2020 möglich. Eine detaillierte Auswertung über die Anzahl derselben und die Teilnehmerzahl ist mangels vorliegender Daten nicht möglich.

In den Arbeitsinspektoraten haben Mitarbeiter:innen in diesem Zeitraum online an Dienstbesprechungen oder Konferenzen teilgenommen. Für diese Dienstbesprechungen und Videokonferenzen wurde hauptsächlich ein eigens für die Arbeitsinspektorate programmiertes VC-Tool verwendet. Für Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen v.a. im Bereich der Grundausbildung wurde zusätzlich das VC-Tool „BigBlueButton“ verwendet.

- a. *Wie viele dieser Mitarbeiter bekamen eine Einschulung betreffend den Umgang und die Verwendung von Videokonferenz-Tools?*

Die genutzten Tools waren selbsterklärend, weshalb keine Schulungen in der Zentralstelle stattfanden. Ein Handout, das zur Nutzung der Videokonferenz-Tools zur Verfügung gestellt wurde, war ausreichend.

Auch im Sozialministeriumsservice wurden keine speziellen Schulungen durchgeführt, da diese selbsterklärend sind. Relevante Informationen wurden seitens der Präsidialsektion zur Verfügung gestellt. Einzelfragen wurden von der IT-Abteilung beantwortet.

Für den Umgang und die Verwendung der Videokonferenz-Tools in den Arbeitsinspektoraten wurden Handbücher und eine Netiquette für Videokonferenzen erstellt sowie laufend Schulungen angeboten. Es kann keine seriöse Auskunft darüber gegeben werden, wie viele Mitarbeiter:innen insgesamt eine Einschulung erhielten.

- b. Wie viele Mitarbeiter darüber hinaus erhielten eine Einschulung betreffend den Umgang und die Verwendung von Videokonferenz-Tools?*

Die in der Beantwortung zu Frage 2a genannte Unterlage stand allen Mitarbeiter:innen der Zentralstelle zur Verfügung.

Mitarbeiter:innen der Arbeitsinspektorate wurden bei Bedarf laufend geschult bzw. erhielten die notwendigen Hilfestellungen, um an Videokonferenzen und/oder Dienstbesprechungen teilzunehmen.

- c. Wann genau fanden diese Schulungen statt?*

In der Zentralstelle und im SMS fanden keine Schulungen statt.

Die Schulungen der Arbeitsinspektorate wurden nach Bedarf abgehalten. Ende 2020 und Anfang 2021 wurden zusätzlich alle Vortragenden im Rahmen der Grundausbildung von einem Mitarbeiter eines Arbeitsinspektorates für das Videokonferenz-Tool „BigBlueButton“ geschult. Die Teilnahme an diesen Schulungen erfolgte freiwillig.

- d. Wer hat diese Schulungen durchgeführt?*

Die Schulungen der Arbeitsinspektorate wurden von Mitarbeiter:innen aus den Arbeitsinspektoraten oder dem Zentral-Arbeitsinspektorat abgehalten.

- e. Wie hoch waren die Kosten für die entsprechenden Schulungen?*

Für die Schulungen in den Arbeitsinspektoraten sind keine Kosten entstanden.

Frage 3: Wie viele Mitarbeiter Ihres Ressorts und der nachgelagerten Dienststellen konnten im Jahr 2020 aufgrund mangelnder Kenntnisse im Umgang mit Videokonferenz-Tools nicht an diversen online abgehaltenen Dienstbesprechungen und Konferenzen teilnehmen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Sektionen der Zentralstelle und nachgelagerten Dienststellen)

Keine.

Frage 4: Wie genau haben Sie bzw. Ihre Vorgänger sichergestellt, dass an diesen Dienstbesprechungen nicht unbefugte Personen teilgenommen haben?

Für die genutzten Tools sind Zugangsdaten erforderlich, die ausschließlich an die betroffenen Personen gesandt wurden.

Für Dienstbesprechungen in den Arbeitsinspektoraten wurde ein eigens für sie programmiertes VC-Tool verwendet, das von den IT-Mitarbeiter:innen entsprechend sicher eingerichtet wurde und auf einem internen Server läuft.

Frage 5: Ab wann genau war sichergestellt, dass alle Mitarbeiter Ihres Ressorts und der nachgelagerten Dienststellen tatsächlich eine entsprechende Einschulung im Umgang mit Videokonferenz-Tools erhalten haben?

Seit über zwei Jahrzehnten erfolgt die Aufgabenerfüllung im Bereich des Bundes teilweise oder zur Gänze elektronisch unterstützt. Die Einführung des elektronischen Aktes, die Einführung von PM- und HV-SAP sowie die Einführung von Online-Schulungsveranstaltungen und E-Learning-Programmen im Bereich der Aus- und Weiterbildung hatten zur Folge, dass die Bediensteten des Bundes schon zu Beginn der Pandemie mit guten digitalen Kompetenzen ausgestattet waren. Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass die unterschiedlichen im Einsatz befindlichen Konferenz-Tools sehr userfreundlich sind und keine vertiefte Einschulung erfordern. Die intensivierte Nutzung der Telearbeit hat natürlich letztlich auch dazu geführt, dass die digitalen Kompetenzen der Bediensteten des Bundes ausgebaut und weiterentwickelt wurden. Das Schulungsprogramm der Bildungseinrichtungen des Bundes wurde entsprechend angepasst und ist von Bediensteten auch intensiv genutzt worden (z.B. Selbstorganisation im Homeoffice, Führen auf Distanz, effiziente Abwicklung von Online-Meetings).

Ergänzend wird festgehalten, dass mit Beginn der verstärkten Nutzung von Videokonferenz-Tools verbindliche Sicherheitsrichtlinien die Vertraulichkeit festgelegt und kommuniziert wurden.

Alle Mitarbeiter:innen der Arbeitsinspektorate, die Videokonferenz-Tools genutzt haben, waren entsprechend informiert entweder durch Informationen aus dem privaten Bereich, durch Handbücher oder bei Bedarf durch entsprechende Schulungen.

Fragen 6 bis 12:

- Wie viele online-Dienstbesprechungen fanden in Ihrem Ressort und den nachgelagerten Dienststellen im Jahr 2019 statt?
- Wie viele online-Dienstbesprechungen fanden in Ihrem Ressort und den nachgelagerten Dienststellen im zwischen 01.01.2020 und 15.03.2020 statt?
- Wie viele online-Dienstbesprechungen fanden in Ihrem Ressort und den nachgelagerten Dienststellen zwischen 16.03.2020 und 31.12.2020 statt?
- Wie viele online-Dienstbesprechungen fanden in Ihrem Ressort und den nachgelagerten Dienststellen im Jahr 2021 statt?
- Wie viele online-Dienstbesprechungen fanden in Ihrem Ressort und den nachgelagerten Dienststellen im Jahr 2022 statt?
- Wie viele online-Dienstbesprechungen fanden in Ihrem Ressort und den nachgelagerten Dienststellen im Jahr 2023 statt?
- Wie viele online-Dienstbesprechungen fanden in Ihrem Ressort und den nachgelagerten Dienststellen im Jahr 2024 statt?

Die konkrete Anzahl an Dienstbesprechungen bzw. Konferenzen in der Zentralstelle und im SMS kann mangels Aufzeichnungen nicht rekonstruiert werden. Jedenfalls kann festgehalten werden, dass die Besprechungsformate, wie sie vor Pandemie durchgeführt wurden, im Rahmen der Möglichkeiten während der Pandemie online fortgesetzt wurden, wenn eine physische Zusammenkunft bzw. Zusammenkunft in größerer Besetzung aufgrund der Covid-19- Schutzbestimmungen nicht möglich war.

Aufgrund des enormen Erhebungsaufwands können keine Angaben über die Zahl der online abgehaltenen Dienstbesprechungen und Konferenzen in den Arbeitsinspektoraten im Zeitraum 2019 bis 2024 gemacht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Korinna Schumann

